Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

# Tagebucheintrag vom 9. Februar 1949

## Nachlass Faulhaber 10028, S. 55

Stand: 03.06.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!*

FEBBRAIO

40-325, s. Apollonia - MERCOLEDI, 9/2

7.30 Uhr Schluss der Exercitien, Bürgermeister (60) in Fürstenried. Predigt nach dem Evangelium: Die sieben Sakramente - Quellen der Kraft. Eineinhalb Stunden, ich bleibe nicht zum Frühstück. Geistlicher Rat Ranner von Indersdorf (?) erst einen Tag vorher angefragt.

10.00 - 11.00 Uhr Fräulein Penz photographiert am Arbeitstisch, stehend am Arbeits pult, im blauen Vorzimmer, beim Wappen und noch einmal sitzend - für die Zeitungen, die zum 80. Geburtstag Bilder haben wollen.

Beitrag zu Terziarenbrief in aller Eile fertig gemacht: Der seraphische Heilige und die himmlische Mutter.

Nachmittag Zangberger, zwei Schwestern: Drei Stück vom Vatikan übergeben. Zinkl wäre bereit, geistlicher Vater von Zangberg zu werden - die Vorfrage, Rücktritt des Weihbischofs, ist aber noch nicht erledigt.

16.00 Uhr Venator - über Helga und die Zukunft von Wilhelm.

Gegen 18.00 Uhr, während ich meiner Schwester Psalm 132 *[vgl. Die Psalmen 131 (132)]* diktiere, kommt Telefon: Vor fünf Minuten ist Bischof Josef Kumpfmüller von Augsburg gestorben.

Heute Bischof von Bamberg in meiner Vertretung nach Bonn unterwegs.